

Teufen

| | | | | | |
|-----------------------------------|--|---------------------|-------------|----------------------|--------------------|
| Schulort: | Teufen | Kanton 1799: | Zürich | Ort/Herrschaft 1750: | Zürich |
| Konfession des Ortes: | reformiert | Distrikt 1799: | Andelfingen | Kanton 2015: | Zürich |
| | | Agentschaft 1799: | Freienstein | Gemeinde 2015: | Freienstein-Teufen |
| | | Kirchgemeinde 1799: | Rorbas | | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 110-111v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 345: Teufen, [http://www.stapferenquete.ch/db/345]. | | | | |
| In dieser Quelle werden folgende- | Teufen (Niedere Schule, reformiert) | | | | |
| 2 Schulen erwähnt: | - Teufen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) | | | | |

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.

- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus
- IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.b Schulgedellen?
- IV.16.B.c Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindegassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Jacob Meyer Schulmeister

Fliesstextantworten

- Hinter und Mätem-Teuffen Thalhalb ist eine Eigene Gemeind ist Von einanderen Entfernt, 1. Viertel Stund Hat ein Eigen Schul und Gemeind-Hauß. gehort in die Kirch gemeind Rohbaß Agentschafft Freyenstein Distrikt. Andelfingen Canton Zürich. Von Benacht barten Schulen Entfet
- Lokal**
Rohrbaß 1/2 Stud
Freyenstein 1/2 Stud
Berg 1. Stud
In dießer Schul wirt Teusch Lesen umd Schreiben im Winter wirt die Schul Circa. 18. 19. Wochen gehalten wann das Kinder das Namme. B. ausgelehrt. so wirt ihm der Lehrmeister gegeben dann die Zeügnus weiters daß Psalmen. B: und Testamet wann gut und fertig leßen können, so werden ihm auch andere Bücher gegeben Zeittungen und geschribes Ußwendig Lehrnen auß dem Waßerischen Büchli Historien Es werden ihnen aus Sprüchen der H. Schrift Vorschriften gemacht — die Schul daurt von Morgens. 8: B: 11. Uhr Mittag. 1. Bis. 4. Uhr
- Unterricht**
Jeder Schulmeister von Teuff. ist vom Convent Von Zürich Bestelt worden. Mein Namm ist. Jacob Meyer Auß der gemeind Teuffen — Alt: 30. Jahr. Hat ein Frau und. 2. Kinder. 1. Knab. 1. Tochter ist am Schudienst. 4. Jahr hat sich vorher. 4. Jah in Holland aufgehalten
- Personal**
kan so lang die Schul daurt keine ander geschäfte verrichten
|[Seite 2] Schul-kinder
Es Besuchen überhaub. 41. Kind die Schul dießen Winter Knaben. 26 Mädchen 15.
Die Sommer Schul wirt alle Wochen. 2 Tag gehalten Besuchen die Schul manchmal. 12. auch. 20. bis. 25.
Schulhausß Belangend so ist selbiges das. gemeind Hauß, welches die gemeind Beßorgt der Schulmeister ist zu-Hauß in einem ander Hauß muß der Haußzins selbst zahlen Einkomen des. Schulmeisters.
1. Mütt Kerne von dem Stift in Zürich 1. Eümer Wein von dem Stift in Zürich
Vor die Winterschul aus dem Brauch lb. 7.
Sommer Schullohn von daselbst lb. 5.
Von der gemeind Teuffen lb. 2. B. 5.
- Oekonomie**
Verbeßerung lb. 7.
Von Bürger Meiß Teuffen lb. 2.
auß dem Legat-gut lb. 2.
auß dem Brauch lb. 3.
Vor die Nachtschul aus dem Kirchengut lb. 2.
Von jedem Kind im Winter 1. B 6. Helr.
Sum. 30. lb. 5. B.
Von dem Ehemalischen Meischen Fund — Schloß Teuffen vor die Armmen etwaß Bezalt vorden.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 110-111v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 02.07.2010
 Datum des Schreibens
 Faksimile 345BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_110-111v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Meyer
 Verfasser Vorname Jacob
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

| Name | Teufen | | | | |
|-------------------------|------------|--------------------|-------------|--------------------|--------------------|
| Konfession | reformiert | Kanton 1799 | Zürich | Kanton 1780 | Zürich |
| Ortskategorie | Dorf | Distrikt 1799 | Andelfingen | Kanton 2015 | Zürich |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Agentschaft 1799 | Freienstein | Amt 2000 | Bülach |
| Ist Schulort? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Rorbas | Gemeinde 2015 | Freienstein-Teufen |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Geo. Breite | 684966 | | | | |
| Geo. Länge | 267442 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Teufen (ID: 468)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|---------------|---------------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 6 | 6 |
| Anzahl Wochen | | 18 - 19 |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

2. Schule: Teufen (ID: 1460)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 653)

Name: Meyer
 Vorname: Jakob

Weitere Informationen

| | |
|--|----------------------------|
| Alter: 30 | Herkunft: Teufen |
| Geschlecht: Mann | Konfession: reformiert |
| Zivilstand: verheiratet | Im Ort seit: 4 Jahren |
| Hat er eine Familie? Ja | Lehrer seit: 4 Jahren |
| Anzahl Kinder: 2 | Erstberuf: Soldat |
| Weitere Verrichtungen? Nein | Zusatzberuf: Keine Angaben |

| | |
|--|--|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Nein |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | |
| Unterrichtete Inhalte: | Lesen Schreiben Antworten/Memorieren |

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|---------------|---------------|
| Knaben | | 26 |
| Mädchen | | 15 |
| Kinder | 12 - 25 | |
| Kinder pro Jahr | 41 | |
| Kommentar | | |

| | |
|--|-------|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | |
| Unterrichtete Inhalte: | Keine |
| Schülerzahlen | |
| Keine Angaben | |